

# Produkte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **94 (2007)**

Heft 4: **Um 1970= Autour de 1970 = Around 1970**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Mehr als nur Licht

Wichtige Impulse für neue Produkte und Projektlösungen gewinnt Zumtobel in Zusammenarbeit mit Architekten, Künstlern und Designern. Mit der Organisation und Unterstützung von Ausstellungen und Veranstaltungen gibt die Firma Fachleuten wie interessierten Laien Einblick in die Möglichkeiten der Gestaltung mit Licht. So ist im 1996 eröffneten Lichtforum am Produktionsstandort Lemgo noch bis 25. April eine Ausstellung über die Arbeit des japanischen Architekten Tadao Ando zu sehen, die das von ihm konzipierte Museum «Langen Foundation» in Neuss vorstellt: ein faszinierendes Spiel zwischen Innen und Aussen, Kunst und Natur, Massivem und Leichtem. Ganz anders – schräg, spektakulär und schnellebig – präsentiert sich dagegen noch bis 16. Mai das Architekturlabel «Graft» im Lichtforum Dornbirn. 1998 in Los Angeles gegründet, zelebriert das heute auch in Berlin und Peking ansässige Büro hybride Formen, die Verschmelzung von Lebens-, Arbeits- und Wohnwelten. Neue Beratungs- und Lichtzentren von Zumtobel sind kürzlich in Berlin und Rom eröffnet worden; auch diese bieten, neben dem Produktmarketing, Raum für Ausstellungen und Veranstaltungen. Zumtobel Lighting GmbH [www.zumtobel.com](http://www.zumtobel.com)

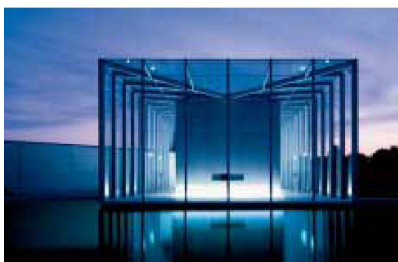
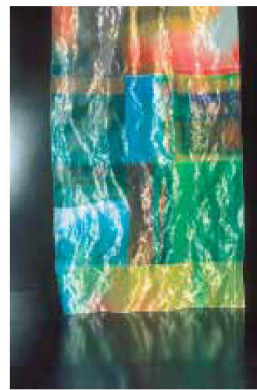


Bild: Udo Korschütz / Wuppertal, D

## The Home of FIFA, Zürich

Mit dem 240 Millionen Franken teuren Neubau der Architektin Tilla Theus hat sich die oberste Liga der Fussballfunktionäre auf dem Zürichberg ein markantes Denkmal gesetzt. Auf einem Grundstück von 44 000 m<sup>2</sup> ist ein 134 m langes, 41 m breites und 12 m hohes Gebäude entstanden, das über zwei Obergeschosse und sechs Untergeschosse verfügt. Das Gebäudefassade vorgehängte Netz hat eine ästhetische Funktion, dient aber auch als Sonnen- und Sichtschutz. Das Home of FIFA ist ein Nullmissionsgebäude. Durch den Einsatz energieeffizienter Technologie kann für dessen Nutzung vollständig auf fossile Energieträger verzichtet werden. Teil dieses nachhaltigen Energiekonzeptes ist nicht zuletzt auch FOAMGLAS®, der Sicherheitsdämmstoff aus geschäumtem Glas, der als Bodendämmung, Kompaktdach und auch als Innendämmung (Wand und Decke) zum Einsatz kam. Pittsburgh Corning (Schweiz) AG CH-6343 Rotkreuz [www.foamglas.com](http://www.foamglas.com)

Langenthaler Textilunternehmens, die auch filigrane und transparente Varianten mit dreidimensionalem Effekt umfasst; gelaserte Karos und Kreise aus Vlies, erhältlich in Weiss und Silber als Paneele von ca. 150 x 300 cm. Création Baumann CH-4900 Langenthal [www.creationbaumann.com](http://www.creationbaumann.com)



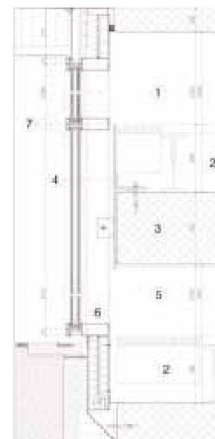
horizontal, teilweise versetzten Fensterbändern werden die energietechnischen Vorgaben für die Minergie-Zertifizierung erfüllt. Die kubistische Eingangsschleuse mit Türautomaten bildet einen attraktiven Kontrast zur imposanten grossflächig verglasten Frontfassade (siehe Detailplan). Die Lichthöfe, die über die ganze Gebäudehöhe verlaufen, sind als Pfosten-Riegel Konstruktion ausgebildet und geschosshoch verglast. Für den Sonnen- und Wetterschutz verwendete Hartmann automatisierte Verbundraffstoren. Sie zeichnen sich durch hohe Festigkeit aus und sorgen für optimale Abdunkelung. Die Gebäudeautomation erfolgt über eine zentrale Wetterstation. Die Daten werden an das interne EIB-Steuersystem (Europäischer Installationsbus) weitergeleitet und garantieren, in Kombination mit einer Komfortlüftung, ein angenehmes und ausgeglichenes Raumklima. Jede Fassadenseite wird separat gesteuert. Hartmann + Co AG/SA CH-2504 Biel [www.hartmanncoag.ch](http://www.hartmanncoag.ch)

## Extravagant

Modernste Digitaldruckverfahren sind der gemeinsame Nenner der neuesten Kollektion von Création Baumann, die mit ungewöhnlichen Grundstoffen wie Vlies und Metallgeweben, Laserbordüren und dreidimensional wirkendem Doppelflockdruck aufwartet. Wie eine unscharfe Fotografie präsentiert sich «Elux», eine abstrakte Collage aus bunten Rechtecken, deren raffinierter Farbverlauf auf dem knitrigen Metallgewebe für eine effektvolle Wirkung sorgt. Üppig-barocke Pracht entfaltet der Stoff «Edera»: grosszügig sind Blumen auf ein weisses Metallgewebe gedruckt und mit einem Punktraster grafisch verfremdet. «Extravaganza» nennt sich die neue Kollektion des

## Business Park Köniz

Mit einer Nutzfläche von 35 000 m<sup>2</sup> ist im vergangenen Jahr in Rekordzeit eines der grössten Minergiegebäude der Schweiz in Bern Liebfeld realisiert worden, der Business Park Köniz. Für die imposante, leicht gebogene 170 Meter lange Glas- und Metallfassade mit Sonnen- und Wetterschutz sowie die Fassaden der Lichthöfe und des Eingangsbereichs war die Firma Hartmann + Co AG verantwortlich. Das sechsstöckige Gebäude der Berner Architekten Krattinger-Page ist in einen Kopfteil und drei Sektoren in E-Form gegliedert. Die dabei entstandenen drei Innenhöfe wurden als ruhende Park- und Wasserlandschaften gestaltet. Die Längsfassade, welche die vier Gebäudeteile in Form eines Bogens umfasst, ist hinterlüftet mit Aussen- glasverkleidung. Zusammen mit den



- |                |   |
|----------------|---|
| 1 Obergeschoss | 6 Pfosten-Riegel Konstruktion                         |
| 2 Hohlboden    | RAL 7024ma  |
| 3 Deckenstirne | 7 Isolierverglasung Geschosshoch 1. OG: Absturzsicher |
| 4 Stahlfläch   | EG: Einbruchhemmend                                   |
| 5 Erdgeschoss  |   |